

Eigenes Kind mit in den Unterricht nehmen

Beitrag von „Adios“ vom 31. August 2011 07:13

[Zitat von mara77](#)

Das alles erschließt sich einem Menschen mit gesundem Menschenverstand. Ebenfalls erschließt es sich einem Menschen mit gesundem Menschenverstand, dass man seine Kinder nicht an seinen Arbeitsplatz mitzunehmen hat. Das gilt für Lehrer genauso, wie für den Rest der arbeitenden Welt.

Da muss ich dir widersprechen. In den meisten Berufen geht das ohne Problemem, dass man mal das Kind mitnimmt. Ich verstehe dein Problem auch nicht. Sie kommt, sie arbeitet, das Kind wird betreut.

Ist für alle ok.

Mich wundert immer wieder, wie familienfeindlich und kinderfeindlich gerade Lehrer sind, wenn es darum geht, dass MAL ein Kind mitkommt.

Mein eigener Klassenlehrer hatte auch hin und wieder mal seine Kinder mit und wir fanden es toll!

Außerdem können wir keine Urlaubstage/Überstunden abfeiern, wenn mal die Kita geschlossen hat, die Tamu krank ist, die Schule pädagogischen Tag hat...

Meine Güte - es ist ihr Kind, nicht ihr Rottweiler, den sie mitbringt. Dass man dafür überhaupt so ein Fass aufmachen muss, ist schon erschreckend.

Soll sie sich lieber dezent für den Tag krankschreien lassen, damit keiner vom Betreuungsproblem erfährt und niemand über ihre Mutterrolle meckern kann?